



Gemeindenachrichten der Gemeinde 7537 Neuberg

Nr. 1/2012

März 2012

**Voranschlag 2012
EUR 1.713.500,--**

**Baubeginn
Hochwasserrückhaltebecken**



**Eiserne Hochzeit
Josef und Maria Dergovits**



Aus dem Inhalt:

In eigener Sache 2

Gemeindefinanzen

Familien- und Jugend-
förderung 2

Voranschlag 2012 3 - 5

Hochwasserschutz

Hochwasserrückhalte-
becken Neubergerbach,
Biotop des Hochwasser-
rückhaltebeckens
Lukabach 6

Veranstaltungen Rückblick:

Adventkonzert Gesangs-
verein, Nikolaus-
bescherung 7

Christkindlmarkt
Blasmusikverein, Weih-
nachtsspiel Volksschule 8

Silvesterausklang Alther-
ren, Sternsinger, Grün-
dung Neuberger Schiklub 9

Jubilare 10, 11

Aktuelles, Personalia,
Reisepass - Kindermit-
eintragungen, Dickdarm-
krebsaktion 12

Neue Postleitzahl

Bitte nicht vergessen ! Die Um-
stellung der Postleitzahl von 7535
auf **7537** sollte Ende März
abgeschlossen sein. Wir unter-
stützen Sie gerne, sollten noch
offene Fälle bzw. Fragen vor-
handen sein.



In eigener Sache



Geschätzte Neubegerinnen und Neubeger !

"Spare in der Not, dann hast Du Zeit", so könnte man die aktuellen Bestrebungen der öffentlichen Hand, die Staatsfinanzen wieder in den Griff zu bekommen, umschreiben. Das kürzlich vorgestellte Spar- und Reformpaket der Bundesregierung ist nicht nur ambitioniert, sondern stellt auch die Gemeinden, abgesehen von den Auswirkungen auf die Bevölkerung, vor große Herausforderungen.

Besonders das Wegfallen des Vorsteuerabzuges in der Höhe von 20 % der Investition bei ausgegliederten Unternehmungen trifft die Gemeinden mit einem jährlichen Verlust von rund 110 Mio. Euro. Das ist zweifelsohne ein drastischer Einschnitt. Es bleibt zu hoffen, dass dieser den "Investitionsmotor Gemeinde" nicht zu stark ins Stottern bringt und dies damit direkte Auswirkungen auf die Wirtschaft hätte. Der guten Ordnung halber muss aber angemerkt werden, dass der Vorsteuerabzug nur in der Bau- bzw. Errichtungsphase ein Ersparnis dargestellt hat. Um diesen Vorteil überhaupt in Anspruch nehmen zu können, musste die Hälfte der Baumsumme über einen Kredit finanziert werden, sodass dieser Vorteil im Laufe der Zeit durch die Zinsen der Annuität "aufgefressen" wurde. Seit 2011 muss dazu auch noch die jährliche Abschreibung des Gebäudes bei der Rückmietung vom Bauträger (in der Regel eine Siedlungsgenossenschaft als Errichter) einer Umsatzbesteuerung unterzogen werden. Diese Finanzierungsform hat damit ohnehin ihre Sinnhaftigkeit verloren und wurde von der Gemeinde seit dem Um- und Zubau beim Feuerwehrhaus nicht mehr angewendet.

Ihr Daniel Neubauer

Familien- und Jugendförderung

Familienpaket - Fahrsicherheitstraining - Studiensemesterkarte - Jugend- und Seniorentaxi - Heizkostenzuschuss

1. Neuberger Familienpaket: Euro 700,- für jedes Kind - gestaffelt (Euro 300,- bei Geburt, Euro 200,- bei Eintritt in die Volksschule und Euro 200,- bei Eintritt in die Hauptschule/AHS-Unterstufe).

Voraussetzungen: Hauptwohnsitzmeldung mindestens 1 Elternteil und des Kindes in Neuberg.

Kostenübernahme Mehrphasen-Fahrsicherheitstraining:

Wie in den Vorjahren werden 75 % der Kosten des Mehrphasen-Fahrsicherheitstrainings für Führerscheineulinge, jedoch höchstens EUR 90,- von der Gemeinde übernommen.

Zu beachten: Die Kostenübernahme kann nur über Antrag im Gemeindeamt unter Vorlage einer Zahlungsbestätigung erfolgen, da die Gemeinde keine Kenntnis darüber hat, wer einen Führerschein macht und demzufolge dieses Mehrphasen-Fahrsicherheitstraining zu absolvieren hat !

Studiensemesterkarte: Um zu vermeiden, dass Studierende aus Neuberg für den ermäßigten Bezug der Studiensemesterkarte ihren Hauptwohnsitz an den Studienort verlegen müssen, werden die Semesternetzkarten von der Gemeinde Neuberg mit einem Ausmaß von 50 % der Kosten gefördert.

Voraussetzungen:

1. Hauptwohnsitz in Neuberg
2. Inskriptionsbestätigung
3. Nachweis über den Erwerb der Semesternetzkarte
4. Gewährung bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres

Die Antragstellung kann jeweils ab 01. März bzw. 01. Oktober jedes Jahres im Gemeindeamt erfolgen. Dabei wird vom Gemeindeamt gleichzeitig der Antrag für den 50%-igen Landeszuschuss über das EDV-Landesnetzwerk erfasst. **Somit sind die Semesterkarten für Student(inn)en aus Neuberg kostenlos.**

Jugend- und Seniorentaxi: Jugendliche zwischen 16 und 21 Jahren sowie Senioren ab dem 60. Lebensjahr, gehbehinderte Personen und Pflegefälle erhalten bis zu 4 Schecks pro Monat mit einem Wert von je Euro 5,--. Davon werden Euro 3,-- von der Gemeinde getragen, Euro 2,-- sind bei der Ausgabe im Gemeindeamt zu bezahlen. Diese Schecks können bei jedem Taxi- bzw. Mietwagenunternehmen eingelöst werden. Damit soll die Verkehrssicherheit der Jugend gehoben und Lösungen für Mobilitätsbedürfnisse der älteren Generation angeboten werden. Ein weiterer Vorteil liegt in der flexiblen Anwendbarkeit (ganzjährig zu jeder Tages- und Nachtstunde).

Die Ausgabe der Schecks erfolgt im Gemeindeamt !

Heizkostenzuschuss: Die Gewährung des Heizkostenzuschusses der Gemeinde erfolgt nunmehr jährlich und dieser kann gemeinsam mit dem Zuschuss des Landes im Gemeindeamt beantragt werden. Die **Höhe des Heizkostenzuschusses der Gemeinde beträgt EUR 70,--** und wird jenen Personen gewährt, deren Einkommen unter dem Ausgleichszulagenrichtsatz liegt. Die Antragstellung erfolgt im Gemeindeamt (immer Mitte November bis Ende Februar), ein Einkommensnachweis ist vorzulegen.



**Neuberg Gutscheine -
ein passendes Geschenk
für jede Gelegenheit !**



Gemeindevoranschlag 2012: Euro 1.713.500,--



Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 07. Dezember 2011 auf Antrag von Bürgermeister Daniel Neubauer den Voranschlag für das Jahr 2012 - wie untenstehend angeführt - einstimmig beschlossen. Vor Beschlussfassung war dieser 2 Wochen hindurch im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt, während dessen wurden keine Erinnerungen eingebracht.

	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Teil	1.283.500,--	1.283.500,--
Außerordentlicher Teil	430.000,--	430.000,--
Gesamtsumme	1.713.500,--	1.713.500,--

Voranschlag 2012 im Zeichen des Hochwasserschutzes

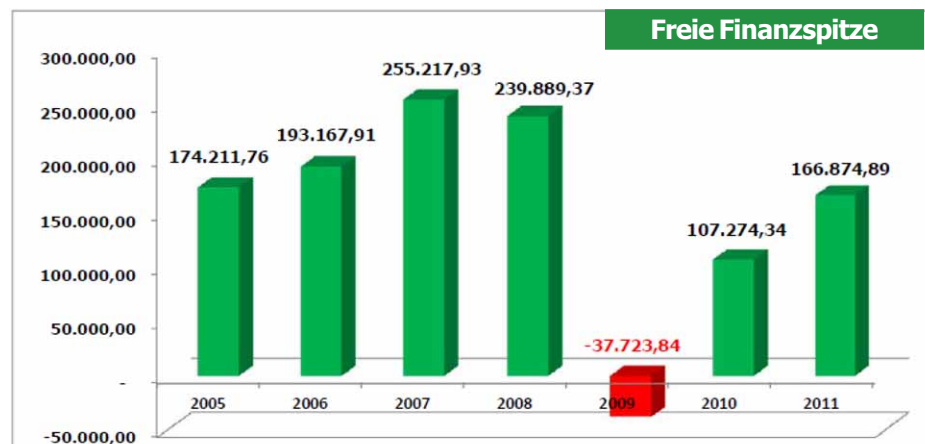
Zentraler Punkt der Voranschlagserstellung für das Jahr 2012 ist die Finanzierung des Hochwasserrückhaltebeckens Neubergerbach. Nachdem die Bundes- und Landesmittel verspätet ausbezahlt werden, müssen diese teilweise über ein Überbrückungsdarlehen vorfinanziert werden.

Wie bereits in den letzten Gemeindepublikationen ausführlich berichtet, musste eine Zwischenfinanzierung für die Fördermittel aufgestellt werden, um die schnellstmögliche Realisierung dieses Hochwasserschutzvorhabens zu gewährleisten. Die Finanzierung des Gemeindeanteils erfolgt über den ordentlichen Haushalt, wobei EUR 117.500,-- mit dem Überschuss des Finanzjahres 2011 bedeckt werden. Alleine an Investitionen werden somit EUR 503.000,-- im Jahr 2012 getätigt. Diese hohe Summe zeigt, dass die Gemeinden - vor allem im ländlichen Raum - die größten Investoren und somit eine nicht zu vernachlässigende Stütze der Wirtschaft sind. Ausschlaggebend für diese positive Entwicklung sind die stabilen Zuflüsse aus den gemeinschaftlichen Ertragsanteilen.

Die Entwicklung bei den gemeindeeigenen Steuern - Grundsteuer, Kommunalsteuer - bleibt auf niedrigem Niveau stabil. Auf die ungerechte Zuteilung dieser Steuermittel wurde an dieser Stelle schon mehrfach hingewiesen.

Sorgen hingegen bereitet weiterhin die Entwicklung im Bereich der Sozial-

und Gesundheitskosten. So sind die Kosten für die Sozialhilfe seit dem Jahr 2005 um mehr als das Dreifache gestiegen. Besonders bedenklich dabei ist, dass die Gemeinden auf diese Entwicklung überhaupt keinen Einfluss haben. Deren Anteile werden nämlich von den Ertragsanteilen im Wege eines Vorwegabzuges einbehalten.



Grundsätzlich positiv ist die Entwicklung der "Freien Finanzspitze". Verglichen mit dem Dreijahreszeitraum von 2006 bis 2008 war aber im Zeitraum von 2009 bis 2011 ein **Verlust von EUR 451.849,82** zu verkräften. Dies ist für Neuberger Verhältnisse ein sehr großer Betrag und der Hauptgrund dafür, dass eine gleichzeitige Durchführung von größeren Vorhaben derzeit nicht möglich ist. Dies auch in Anbetracht der Tatsache, dass aufgrund der neuen gesamteuropäischen Stabilitätsbestimmungen nur in Ausnahmefällen Fremdfinanzierungen genehmigt werden. **Verantwortungsvolle Prioritätensetzung sowie sparsame Haushaltsführung werden auch in Zukunft die Finanzpolitik in Neuberger bestimmen.**



Voranschlag 2012 - Aufwendungen für:



Kindergarten Neuberg:

EUR 122.700,--
pro Kind: EUR 8.180,--

15 Kinder
Stichtag: 1.1.2012



Hauptschule St. Michael:

EUR 50.200,--
pro Kind: EUR 1.569,--

32 Kinder
Stichtag: 1.10.2011



Volksschule Neuberg:

EUR 39.900,--
pro Kind: EUR 2.347,--

17 Kinder
Stichtag: 1.10.2011



Polytechn. Lehrgang Güssing:

EUR 2.200,--
pro Kind: EUR 2.200,--

1 Kind
Stichtag: 1.10.2011



Sonderschule Stegersbach (in der Hauptschule):

EUR 3.800,--
pro Kind: EUR 1.900,--

2 Kinder
Stichtag: 1.10.2011

Familienpaket	EUR 5.000,--
Fahrsicherheitstraining	EUR 1.000,--
Studiensemesterkarte	EUR 1.200,--
Jugend-, Seniorentaxi	EUR 2.100,--
Heizkostenzuschuss	EUR 3.500,--

**Für Familien und die Jugend werden in diesem Jahr EUR 231.600,--,
das sind 18,04 % der ordentlichen Ausgaben, aufgewendet.**



Weitere Aufwendungen für:

Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung: EUR 275.100,-- Gemeindeorgane, Gemeindeamt, EDV, Repräsentationen, Standesamt, Wahlamt, Staatsbürgerschaft, Amtsgebäude, Raumordnung, Gemeindeverbände, Ehrungen, Geschenke an Jubilare.

Wasserversorgung: EUR 56.500,--

Abwasserbeseitigung: EUR 153.200,-- Zu diesem Betrag erhält die Gemeinde nach dem neuen Fördermodus einen Zuschuss von EUR 43.200,-- von der Österreichischen Kommunalkredit AG.

Feuerwehr (Grundbetrag): EUR 11.300,--

Abzüge Land Burgenland

Sozialhilfe*	EUR	42.900,--
Rotes Kreuz	EUR	6.800,--
Jugendwohlfahrt	EUR	19.000,--
Defizit Krankenanstalten	EUR	22.100,--
Behindertenfürsorge	EUR	37.400,--
Landesumlage	EUR	16.900,--
Pflegegeld	EUR	17.500,--
Tierkörperbeseitigung	EUR	2.000,--
Sanitätsbeitrag Land	EUR	4.700,--
Musikschulen	EUR	6.500,--

Gesamtsumme EUR 175.800,--

*** Gemessen an den Rechnungsabschlussdaten hat sich der Sozialhilfebeitrag innerhalb von 6 Jahren (Vergleich 2005 mit 2011) um mehr als das Dreifache, nämlich von EUR 13.575,56 auf EUR 43.189,84, erhöht !**

Investitionen im Jahr 2012

Hochwasserrückhaltebecken *	EUR	430.000,--
Güterwege - Sanierungen	EUR	30.000,--
Sanierung Gemeindewege	EUR	7.000,--
Weg Kleinfavoriten	EUR	20.000,--
Buswartehäuschen - Tausch	EUR	5.000,--
Sportverein Neuberg	EUR	7.300,--
(Basisförderung EUR 3.600, Jubiläumsszuwendung EUR 3.700,--)		
Feuerwehr Neuberg	EUR	2.600,--
Ortsbildmaßnahmen	EUR	1.100,--

Gesamtsumme EUR 503.000,--

* Die Abwicklung des Vorhabens "Hochwasserrückhaltebecken Neubergerbach" erfolgt über den außerordentlichen Haushalt. EUR 130.000,-- werden vom ordentlichen Haushalt ohne Kreditaufnahme zugeführt, EUR 300.000,-- (Vorfinanzierung Bundes- bzw. Landesmittel) werden über ein endfälliges Darlehen fremdfinanziert. Die Rückführung dieses Darlehens erfolgt mit den Bundes- und Landesmitteln, die laufenden Zinsen sind von der Gemeinde aus dem ordentlichen Haushalt zu tragen.

Haupteinnahmen der Gemeinde (Auszug):

Eigene Steuern:	EUR 53.700,--	(Kommunalsteuer, Grundsteuer A und B, Lustbarkeitsabgabe und Hundeabgabe)
Ertragsanteile:	EUR 670.100,--	(inklusive Ausgleichsbetrag, Unterschiedsbetrag und Getränkesteuerausgleich)
Gebühren:	EUR 140.100,--	(Kanalbenutzungsgebühr, Wasserbezugsgebühr, Gebühr Altstoffsammelzentrum)
Transferzahlungen:	EUR 235.800,--	(Hier sind die Transferleistungen von Bund und Ländern enthalten: Bedarfszuweisungen - Vorwegabzug von den Gemeinden zustehenden Bundesertragsanteilen, Personalkostenersatz Kindergarten, Förderung Kanal)

Förderungen der Gemeinde im Jahr 2011:

Nachstehende Bereiche der Gemeinde werden als Betrieb geführt, wobei die Gemeinde auch vorsteuerabzugsberechtigt ist und folgender Anteil von der Gemeinde freiwillig getragen wurde:

	Eltern/Bevölk.	Land	Bund	Förderung Gemeinde
Kindergarten	8.058,90	60.715,44	5.000,--	49.071,99
Altstoffsammelz. *	12.558,07	0,--	0,--	1.589,87
Wasserversorg. *	50.768,11	0,--	0,--	3.271,11
Kanal	92.158,82	557,21	43.772,16	0,--

Gesamtsumme Förderung Gemeinde Neuberg 53.932,97

* Die Errichtungskosten für die Altstoffsammelstelle als auch für die Erweiterung der Wasserversorgung "Vollautomatisierung Anschluss an den Wasserverband" wurden aus dem ordentlichen Haushalt finanziert und **nicht auf die Gemeindebevölkerung umgelegt !**



Baubeginn Hochwasserrückhaltebecken Neuburgerbach

Begünstigt durch die Witterung im Spätherbst sowie im Dezember konnte im Jänner mit dem Bau des Rückhaltebeckens begonnen werden.

Nach dem Abtragen des Mutterbodens konnte dank der trockenen Bedingungen sofort mit dem Schlagen der Pfähle, auf denen der Grundablass (Bauwerk für den Wasserdurchfluss) errichtet wird, begonnen werden. Dies soll die Standicherheit des Bauwerks gewährleisten. Mit einem massiven Kaltlufteinbruch Anfang Jänner mussten die Bauarbeiten eingestellt werden.

Mit dem raschen Einzug des Frühlings konnten diese wieder aufgenommen werden. Die Errichtung der Bodenplatte, des Einlaufbauwerkes und der Verlegung des Durchlasses (Durchmesser 1 Meter) sind die nächsten Schritte dieses Bauvorhabens. Die im Bereich des Damms bestehende Kanalleitung (Bauabschnitt 03 - errichtet in den Jahren 1997 und 1998) wird umgelegt und mit zwei Leerverrohrungen auf die Betonplatte des Durchlasses verlegt. Während dessen wird mit der Schüttung und schichtweisen Verdichtung des Damms begonnen. Der Verdichtungsgrad wird laufend von einem Geotechniker gemessen und dokumentiert. Laut Bauzeitplan soll die Dammschüttung Anfang Juni fertiggestellt sein, die Gesamtfertigstellung sollte - bei günstigen Witterungsverhältnissen - bis August möglich sein.



Eislaufparadies Biotop im Hochwasserrückhaltebecken "Lukabach": Ein markanter Kaltlufteinbruch Anfang Februar ließ in den Biotopen sehr schnell eine tragfähige Eisdicke entstehen, gerade richtig zu Beginn der Semesterferien. Trotz beißender Kälte ließen es sich viele Hartgesottene nicht nehmen, diese Möglichkeit zum Eislaufen zu nutzen. Vor allem von Kindern und Schülern wird die Anlage gerne zur sportlichen Freizeitbetätigung genutzt.

Das Biotop in dieser Hochwasserrückhalteanlage wurde im Jahr 1997 noch vor Errichtung des Damms unter der Leitung des damaligen Bürgermeisters Otto Nagl errichtet. Die Hauptgründe der Errichtung waren die Hebung des Grundwasserspiegels, die Schaffung einer Löschwasserreserve in Dürrezeiten und natürlich als Bereicherung der Landschaft.

Darüberhinaus wird diese wunderschöne Anlage von Erholungssuchenden, Wanderern und im Winter von Eisläufern erfreulicherweise sehr gerne in Anspruch genommen. Mit dem Bau der Freizeithütte im Sommer 2001 wurde das Biotop noch weiter aufgewertet.





Adventkonzert: Ohne Zweifel ist das gemeinsame Adventkonzert von Gesangsverein und Tamburizza der musikalische Höhepunkt in der Gemeinde Neuberg. Nach monatelangen Proben unter der Leitung von Arnold Knor wurde den sehr zahlreich erschienenen Zuhörern am 04. Dezember 2011 eine Stunde lang musikalische Schmankerln dargeboten. Die Palette der von Bezirksschulinspektor Robert Novakovits moderierten Darbietungen reichte vom traditionellen bis zum modernen Lied. Mit einer vom Pfarrgemeinderat organisierten Agape fand dieses Konzert einen geselligen Abschluss.



Nikolausbescherung: Am 6. Dezember 2011 war es wieder so weit. Auf Einladung der Freiwilligen Feuerwehr von Neuberg fanden sich zahlreiche Kinder mit ihren Eltern und Großeltern zur Nikolausbescherung im Feuerwehrhaus ein. Bezirksschulinspektor Robert Novakovits stimmte die wartende Kinderschar auf den Besuch vom Nikolaus mit einer Geschichte ein. Nach dessen Ankunft beschenkte dieser - Feuerwehrkommandant Vinzenz Kovacs - die Kinder mit Süßigkeiten, wiederum gesponsert von der Gemeinde Neuberg. Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und Michael Baumgärtner versorgten die Besucher mit Speis und Trank.



Foto: Dir. Karl Knor





Christkindlmarkt: Auch der zweite Christkindlmarkt des Blasmusikvereines Neudorf war sehr gut besucht. Vor dem Gemeindehaus wurde in einem eigens dafür aufgestellten Zelt eine Weihnachtsausstellung abgehalten. Einmal mehr begeisterten die Akteure der Blasmusik mit ihren musikalischen Darbietungen unter Kapellmeister Stefan Kelemen. Für das leibliche Wohl der Besucher war bestens gesorgt.



Weihnachtsspiel Volksschule: Das bereits traditionelle Weihnachtsspiel in der Volksschule fand am 18. Dezember 2011 statt. Gemeinsam mit ihren Lehrern gaben die Kinder zahlreiche Weihnachtslieder zum Besten. Danach folgte ein gemeinsamer Auftritt der Schüler/innen mit dem Kasperltheater der Theatergruppe. Abschließend zeigten auch die Schüler der Musikschule ihr Können. Mit einer Agape fand diese gemütliche Veranstaltung ihren Ausklang.





Zahlreiche Besucher fanden sich zum **Silvester-
ausklang der Neuberger Altherren** ein. Die
Veranstaltung wurde am Nachmittag mit einer
Wanderung eröffnet. Erstmals wurde auf Initia-
tive von Johann Kovacs ein Silvesterlauf durch-
geführt. Natürlich war bei den vor dem Gemein-
deamt aufgestellten Punschhütten bestens für das
Wohl der Besucher gesorgt. Der Reinerlös dieser Veranstaltung kam einem sozialen Zweck zu Gute und wurde bereits an
eine bedürftige Familie übergeben.



Auch im Jahr 2012 für bedürftige Menschen im Einsatz:
Unsere **Sternsinger**.



Gründung Neuberger Schiklub



Nachdem sich bereits seit einigen Jahren eine Gruppe von bis zu 50 Schibegeisterten in Neuberg trifft, um die heimischen Pisten zu erobern, wurde die Idee geboren, einen **Schiklub** zu gründen. Dieser soll sportlich Gleichgesinnte zusammenführen und deren Zusammenhalt fördern. Im Jahr 2011 wurde der Schiklub Neuberg offiziell angemeldet. Während des Ausfluges nach Altenmarkt/Zauchensee vom 5. bis 7. Jänner 2012 fand die erste Generalversammlung statt. Christian Neubauer wurde zum Obmann und Florian Kulovits zum Obmannstellvertreter gewählt. Die insgesamt 53 Personen konnten während des Ausfluges perfekte Pistenverhältnisse genießen sowie ihr Können bei einem Schirennen unter Beweis stellen. Wem der Spaß auf der Piste zu wenig war, konnte sich beim Nachtrodeln so richtig austoben.



85. Geburtstag Hermine Lorenz

Familienangehörige, Verwandte und Bekannte nahmen eine zum Teil weite Anreise in Kauf, um Frau Lorenz Hermine, Bergen 135, zu ihrem 85. Geburtstag zu gratulieren. Sichtlich gerührt nahm die Jubilarin die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke entgegen. Bei Klängen der Gruppe KoRa (Enkel Dominik Radosztics und Emil Kovacs jun.) unterhielt sich die Gesellschaft in angenehmer Atmosphäre. Auch die Gemeindevertretung ließ es sich nicht nehmen, der Jubilarin Geschenke, verbunden mit den besten Wünschen, zu überbringen.



80. Geburtstag Emil Kovacs

Eine große Schar von Gratulanten fand sich ein, um Emil Kovacs, Obere Hauptstraße 159, zum runden Geburtstag zu gratulieren.

Sogar aus Vorarlberg reisten Verwandte an, um bei guter Laune und Musik mit dem Jubilar bis in die späten Abendstunden zu feiern.

Die Gemeindeabordnung schloss sich den zahlreichen Glückwünschen an und überbrachte dem Jubilar Geschenke.



80. Geburtstag Walter Radosztics †

Am 14. Jänner 2012 - genau an seinem Geburtstag - besuchte die Gemeindevertretung Walter Radosztics, Bergen 19A, um ihm gemeinsam mit seinen Familienangehörigen die besten Glückwünsche zu überbringen. Es schien als hätte der bereits schwer von seiner Krankheit gezeichnete Jubilar auf diese Würdigung gewartet. Nur zwei Wochen später verstarb er, bis zuletzt liebevoll betreut von seiner Gattin.



80. Geburtstag Wilhelmine Knor

Auch Wilhelmine Knor, Untere Hauptstraße 74, feierte einen runden Geburtstag. Sie nahm ihren 80. Geburtstag zum Anlass, diesen gemeinsam mit ihrer Familie sowie Verwandten im Gasthaus Novakovits/Zsifkovits zu feiern. Auch das Ehepaar Buchberger aus Niederösterreich (ehem. Dienstgeber in den 50er Jahren) erwies der Jubilarin die Ehre. Natürlich war auch die Gemeindevertretung eingeladen. Diese schloss sich den zahlreichen Glückwünschen an und überbrachte die Geschenke der Gemeinde.





80. Geburtstag Anna Cvitkovits

Anna Cvitkovits vollendete am 13. Feber 2012 ihr 80. Lebensjahr. Gemeinsam mit ihren Familienangehörigen, die sich mit Geschenken einstellten, feierte sie dieses Jubiläum im Gasthaus Novakovits/Zsifkovits.

Natürlich war auch die Gemeinde vertreten. Die Abordnung gratulierte der Jubilarin und überreichte Geschenke der Gemeinde.



Eiserne Hochzeit Josef und Maria Dergovits

Nur wenigen wird das große Glück und die Gnade zuteil, 65 gemeinsame Ehejahre zu erleben. Josef und Maria Dergovits, Bergen 5a, haben einander am 11. Feber 1947 das Ja-Wort gegeben und sechseinhalb Jahrzehnte lang in guten wie auch in schlechten Zeiten immer zusammengehalten. Nach einem arbeitsreichen Leben können sie mit Stolz auf ihr Lebenswerk blicken.

Gemeinsam mit der Familie, Freunden und Bekannten feierte man dieses Ereignis im Haus des Jubelpaares. Die Gemeindevertretung - bereits zum 9. Mal gern gesehener Gast im Hause Kantauer/Dergovits - würdigte das Wirken des Ehepaares mit Worten des Dankes und Geschenken der Gemeinde.



90. Geburtstag Agnes Stekovits

Für viele ist es nicht zu glauben, dass Frau Agnes Stekovits, Obere Hauptstraße 125, bereits das 90. Lebensjahr vollendet hat. In körperlich und geistig bester Verfassung feierte Frau Stekovits im Gasthaus Novakovits/Zsifkovits ihren hohen Geburtstag.

Neben ihrer Familie, Freunden sowie Verwandten überbrachte auch die Gemeindevertretung die besten Glückwünsche und Geschenke.



Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Gemeinde 7537 Neuberg im Burgenland, Hauptplatz 1, Tel. 03327 / 2383.

Redaktion, für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Daniel Neubauer

Blattlinie: Information der Bevölkerung über kommunalpolitische und gesellschaftliche Ereignisse. www.neuberg-bgld.at, post@neuberg.bgld.gv.at; Herstellung: Druckerei Moser, 7532 Litzelsdorf, 0660-4009434; **Redaktionsschluss: 02.03.2012**



**Verena Kovacs
Mag.^a phil.**



Verena Kovacs, Untere Hauptstraße 6, hat ihr Studium der Politikwissenschaft an der Universität Wien mit dem akademischen Grad "Magistra phil." erfolgreich abgeschlossen.

Lehrabschluss



Avar Manuel, Bergen 52, hat seine Lehre als KFZ-Techniker mit der Lehrabschlussprüfung erfolgreich abgeschlossen.

Lehrabschluss



Kulovics Christoph, Bergen 53, hat seine Lehre als Maschinenbautechniker mit der Lehrabschlussprüfung erfolgreich abgeschlossen.

Kindermitteintragungen im Reisepass ab 15.06.2012 ungültig !

Jedes Kind benötigt ab 15. Juni 2012 für Auslandsreisen einen eigenen Pass oder, wenn es die Einreisebestimmungen des Gastlandes zulassen, einen Personalausweis.

Die Europäische Union hat das Prinzip "Eine Person - ein Pass" unter anderem als Schutzmaßnahme gegen den Kinderhandel eingeführt. Ein Reisepass für Kinder kann wie bei Erwachsenen grundsätzlich bei jeder Bezirkshauptmannschaft beantragt werden.

Nähere Auskünfte erhalten Sie im Gemeindeamt, bei der Bezirkshauptmannschaft Güssing oder im Internet unter der Adresse:

<https://www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/content/2/Seite.020000.html>

Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg auf dem weiteren Berufs- und Bildungsweg !

Aktion "Burgenland gegen Dickdarmkrebs"

Der technologische und wissenschaftliche Fortschritt in der Diagnostik und Behandlung hat zu einer noch vor wenigen Jahren unvorstellbaren Verbesserung der medizinischen Versorgung geführt. Dies hat aber gemeinsam mit der zunehmenden Überalterung unserer Gesellschaft zu einer Kostenexplosion im medizinischen Bereich geführt. Daher wird, neben vielen anderen Maßnahmen, noch mehr der Vorsorge Augenmerk zu schenken sein. Mit erweiterten Vorsorgemaßnahmen soll nicht nur unnötiges menschliches Leid verhindert werden, sondern auch Folgekosten für aufwendige Behandlungen eingespart werden. Die Aktion "Burgenland gegen Dickdarmkrebs" ist eine der wichtigsten Vorsorgeaktionen, zählt der Dickdarmkrebs doch zu den häufigsten Krebserkrankungen weltweit.

Bitte machen Sie in Ihrem eigenen Interesse von der Möglichkeit von Vorsorgeuntersuchungen Gebrauch. Sie können sich dadurch viel Leid ersparen !



Anlässlich 90 Jahre Burgenland wurde von LHStv. Mag. Franz Steindl und dem Präsidenten des Landesschulrates Dr. Gerhard Resch zu einem **Ideenwettbewerb** aufgerufen. Bei den Themenbereichen zur zukünftigen Entwicklung unseres Bundeslandes wurden vor allem Kreativität, Innovation sowie Argumentation bewertet. **Manuela Schmidt, Kirchenweg 13**, belegte bei diesem Wettbewerb den ausgezeichneten 4. Platz.

Herzlichen Glückwunsch !



**Frohe Ostern
wünscht die Gemeinde Neuberg**